

# Hier ist Akatsuki, bitte helft uns!

## Hier erfährt man, was passiert wenn Akatsuki die falschen Entführen AkaxSaku

Von Mizuki\_Kuro

### Kapitel 3: Eine Dusche mit Nebenwirkungen

Hi hier kommt mal wieder ein neues Kapi^^  
-----

-Eine Dusche mit Nebenwirkungen

-Es ist schön weich und warm...- Nach diesem Gedanken schreckte Sakura hoch. „Wo bin ich?“ Sie sah sich hektisch um. Der Raum indem sie sich befand, war eine Wand schwarz und die Restlichen dunkelrot gestrichen. Es stand ein Schrank, ein Schreibtisch mit einem Stuhl und etliche Regale in dem Zimmer. Sie entdeckte zwei Türen. Da eine davon offen stand, konnte sie ein Badezimmer erkennen. Dieses war modern in schwarz weiss gehalten. Sie vermutete das die andere Tür auf den Gang führte. Die Sonne schien durch das gegenüberliegende Fenster.

Sie fühlte weiche Seide unter ihr und als sie hinunter sah entdeckte sie, dass sie in einem weissen Nachthemd auf einem Bett sass. Die Decke war dunkelrot und die Kissen schwarz, genau wie die Wände.

„Was? Wer hat mich umgezogen?!“ „Das war ich.“ Sakura sah blitzschnell auf. Wen sie da sah lies sie auf keuchen.

„Itachi! Wie konntest du es wagen?! Woher hast du dieses Ding überhaupt?“ „Frag das Sasori.“ „Grrr hau ab! Verschwinde aus meinem Zimmer!“

Sie funkelte ihn böse an. „Um genau zu sein, ist das mein Zimmer.“ Sakura sah ihn ungläubig an. „Was mach ich überhaupt hier?“ „Du bist an Deidas Schulter eingeschlafen und ich habe dich hierher gebracht.“

„Ihr habt mich nicht wieder in den Kerker geworfen? Warum das den?“ „Wenn du schläfst siehst du ganz friedlich aus, aber der Schein kann ja bekanntlich trügen.“ „Hey was soll das denn heissen! Wo ist eigentlich Amu?“

Sakura sah sich fragend um. Doch sie konnte Amaya nirgends entdecken. „Wir haben sie ins Krankenzimmer gebracht. Sasori kümmert sich um sie.“ „Ach der Puppenfreak ist also bei ihr. Wie kann ich sicher sein, dass er sie nicht vergiftet?“ „Kannst du nicht und versuch nicht zu entkommen, du würdest es nicht schaffen.“ „Jaja ist schon klar... Hm“ Sakura sah nachdenklich auf die Bettdecke.

„Wo sind eigentlich meine Klamotten?“ „Tobi müsste sie gerade reinigen.“ Sakura sah immer noch auf die Bettdecke. In Itachis Augen sah sie betrübt aus. „Na toll und was

soll ich jetzt anziehen? Ich werde auf keinen Fall etwas von Akatsuki anziehen.“ Itachi antwortete ihr nicht und nach einiger Zeit brach Sakura die Stille.

„Hey Itachi können wir zusammen Kleider kaufen gehen? Ich weiss, dass ich sicher nicht alleine hier raus darf aber kannst du mich nicht begleiten?“ Zu Sakuras Überraschung war er einverstanden. Da sie aber nichts ausser diesem dünnen Nachthemd zum anziehen hatte, musste sie wohl oder übel doch etwas von Akatsuki anziehen. Sie hätte nicht gedacht, dass es ihr auch noch gefallen würde. So gingen sie dann zusammen ins nächste Dorf.

Sakuras Laune hatte sich sichtlich gebessert und sie lief fröhlich neben Itachi her. Sie liefen durch einen Wald und Sakura bestaunte die Gegend. Als sie nicht aufpasste, stolperte sie plötzlich über eine Wurzel. Sie machte sich schon auf den Schmerz gefasst. Doch statt des Schmerzes, fühlte sie zwei starke Männerarme die sie festhielten. Sie blickte auf und sah in Itachis Gesicht. Sie war gefangen von seinem Anblick und konnte ihren Blick nicht von ihm nehmen. So starrte sie ihn mehrere Minuten an, ohne überhaupt zu realisieren was sie da gerade tat.

Doch als sich Itachi räusperte begriff sie ihre momentane Situation und wurde augenblicklich rot. Darüber musste Itachi nur grinsen. Dies sah Sakura jedoch nicht, da sie ihren Kopf weggedreht hatte.

Itachi stand mit ihr in den Armen auf und trug sie im Brautstil weiter. Sakura konnte bei jedem Schritt seine Muskeln spüren und sein Duft raubte ihr schier den Verstand. „Damit du das von vorhin nicht falsch verstehst aber ich war nur so gefangen von deinem hässlichen Gesicht. Wie wärs wenn du mal mit ner Tüte versuchst? Ich denke das würde viiiel besser aussehen.“ Man hörte einen dumpfen Aufschlag.

„Hey was soll das?! Warum hast du mich einfach losgelassen?!“ Itachi sah zu Sakura die auf dem Boden lag. „Ich war nur so geschmeichelt von deinem Kompliment.“ Sakura stand auf und klopfte sich den Staub von den Kleidern. „Ach so ja dann ist es in Ordnung.“

Sie lief an Itachi vorbei und rempelte ihn "unabsichtlich" an. Dieser packte sie am Handgelenk und starrte sie wütend an. „Du solltest dir nicht zu viel erlauben.“ Sakura hielt seinem Blick gelassen stand. „Und was passiert wenn schon?“ „Das wirst du noch früh genug merken oder besser spüren.“ Er lies sie los und ging weiter auf das Dorf zu.

Nach mindestens zwei Stunden hatte Sakura für sich und Amaya gefunden. „Bist du jetzt zufrieden?“ Sakura sah Itachi verwirrt an. „Du denkst doch nicht wirklich das ich nur diese zwei Kimonos kaufe oder?“ Bevor Itachi überhaupt antworten konnte, war sie schon im nächsten Laden verschwunden.

Nach einer weiteren Stunde lief Sakura glücklich vor Itachi den Waldweg zurück zum Akatsuki HQ. Itachi hingegen lief mit mehreren Taschen in der Hand genervt hinter ihr her.

Sakura hatte sich und Amaya noch mehrere Tshirts und andere Kleider gekauft. Als sie schlussendlich wieder beim HQ angekommen waren, zog sich Sakura ihren neuen Kimono an und ging mit dem anderen Kimono auf die Suche nach Amaya. Sie fand Amaya im Gemeinschaftsraum zwischen Kakuzu und Deidara sitzend. „Hey Pinky hät nie gedacht das du in einem Kimono so hot aussehen kannst!“

Sakura sah Hidan herablassend an. „Tja bei dir würd wohl nicht mal ne Pfaust in die Fresse helfen. Hier Amu das hab ich dir mitgebracht.“ Sie gab Amaya den Kimono. „Oh danke Saku ich geh mich umziehen. Bis später.“

Sakura verliess den Gemeinschaftsraum wieder und schritt den Gang entlang. Nach

einer Weile lies sie sich an der Wand hinunter gleiten, schlang die Arme um ihre Knie und vergrub den Kopf dazwischen. Leise fing sie an zu weinen.

Sie bemerkte gar nicht, dass sich jemand vor sie kniete. Erst als dieser Jemand sie umarmte, hob sie den Kopf. Sie erkannte Itachi und sah ihm in die Augen.

„Geh weg lass mich in Ruhe!“ Itachi bewegte sich nicht und Sakura krallte sich in seinen Mantel. Sie vergrub ihren Kopf darin und fing lauthals zu weinen. Er drückte sie nur noch fester an sich.

Nach einer Weile hob er sie vorsichtig hoch und trug sie in sein Zimmer. Dort legte er Sakura auf sein Bett und wollte aus dem Zimmer, als sie ihn am Mantel packte. „Bitte geh nicht...lass mich nicht allein...bleib bitte bei mir.“ Sie schluchzte heftig und er legte sich neben sie. Sakura rückte näher zu ihm und er drückte sie an seine Brust. Nach wenigen Augenblicken schlief sie ein.

Als Sakura die Augen öffnete sah sie Itachis Brust. Sie trug wieder das Nachthemd während Itachi nur noch eine Boxershorts trug. Sie drehte sich in seiner Umarmung, er stöhnte kurz auf und drückte sie wieder an seine Brust. Sakura spürte die Wärme seines Körpers an ihrem Rücken und schlief wieder ein.

Sie wachte erneut auf und fing an zu zittern, da die Wärmequelle plötzlich verschwand. Jemand legte eine Decke über sie und Sakura öffnete brummend die Augen.

„Schlaf weiter es ist noch früh.“ Itachi ging ins Badezimmer. Als Sakura Wasser rauschen hörte vermutete sie das Itachi duschte und stand auf um sich im Zimmer umzusehen. In den meisten Regalen waren Bücher über verschiedene Jutsus und Kekkei Genkais. Sie nahm sich ein Buch und fing an zu lesen, als plötzlich jemand hinter ihr stand, ihr das Buch aus der Hand nahm und es wieder in das Regal schob.

„Ich sagte doch du sollst liegen bleiben.“ Sakura konnte Itachis warmen Atem an ihrem Ohr spüren. „Wirst du jemals tun was man dir sagt?“ Sie musste grinsen. „Ich vermute nicht.“ Er lächelte. „Dann sollte ich es dir beibringen.“

Itachi hob Sakura hoch und trug sie unter Protesten ins Badezimmer. „Du solltest duschen.“ Er schob sie in die Duschkabine und folgte ihr. Sakura war zwischen einem in nur Boxershorts bekleideten Itachi und der Wand gefangen.

Dieser drehte das Wasser an. „Hey stopp hör auf...nein ich werde ganz nass!“ Itachi grinste sie an.

„Ist das nicht der Sinn der ganzen Sache?“ Schmollend drehte Sakura den Kopf weg. Itachi nahm ein Duschgel und wollte Sakuras Beine eincremen. „Hey das schaff ich auch alleine!“ Itachi ignorierte ihren Protest und machte einfach weiter.

Als er über ihre Oberschenkel strich, packte sie seinen Arm und schob ihn weg. Sie machte einer Tomate Konkurrenz und Itachi machte einfach bei ihren Armen weiter. Als er damit fertig war wollte er sich ihrem Rücken zuwenden.

„Das würde besser gehen, wenn du dich ausziehen würdest oder soll ich das für dich machen?“ Sakura sah ihn geschockt an. „Wa...was?“ Grinsend fing Itachi an ihr das Nachthemd auszuziehen.

„Hey was soll das?! Was machst du da?! Lass das?!“ „Keine Angst ich hab dich schon nackt gesehen.“ Geschockt starrte Sakura Itachi an. -Er hat mir also wirklich das Nachthemd angezogen!- Itachi nutzte die Chance und streifte Sakura das Nachthemd ab.

Sie wurde noch röter als zuvor und versuchte sich zu bedecken. Itachi war unterdessen bei ihrem Bauch angelangt und strich langsam nach oben. Er packte ihre Hände und hob sie über ihren Kopf, während er mit der anderen Hand über ihre Brust

strich.

Sakura entfuhr ein wohliger Seufzer und Itachi schien zufrieden mit ihrer Reaktion. Plötzlich nahm er ihre Brustwarze in seinen Mund und saugte an ihr. Sakura fing an zu stöhnen und schloss genüsslich die Augen. Er fuhr mit seiner Hand immer weiter nach unten und massierte ihre empfindlichste Stelle. Sie fing immer heftiger an zu stöhnen und als er langsam seinen Finger in ihr Innerstes einführte, schien sie regelrecht zu erzittern vor Lust.

Er fing an sie am Hals zu liebkosen, während sich sein Finger rhythmisch hin und her bewegte. Langsam zog er ihn hinaus und nahm Sakuras Gesicht in seine Hände. Er küsste sie Leidenschaftlich und sie erwiderte den Kuss. Als sie sich lösten, sah sie ihm lustvoll in die Augen.

„Itachi.“ Sie flüsterte es ihm ganz nahe am Ohr und er erschauerte bei ihren rauen Stimme. Er verstand was sie wollte und streichelte zärtlich ihre Wange. „Saku! Hey wo bist du denn komm schon mir ist langweilig!“ Geschockt sah sich Sakura um. -Ich hoffe Itachi hat die Tür abgeschlossen.- Die Türklinke wurde quälend langsam hinuntergedrückt, aber die Tür blieb verschlossen. -Gott sei dank! Dafür könnt ich ihn gleich nochmal küssen! Sakura hör auf so zu denken!- „Hey Saku bist du da drin?“ Sakura sah Itachi tief in die Augen.

„Ja Amu warte ich komm gleich raus.“ Sie zwängte sich neben Itachi aus der Dusche und ging mit nur einem Handtuch bekleidet aus dem Badezimmer. „Oh du hast gerade geduscht sry wegen der Störung.“ „Kein Problem ich war eh gerade fertig.“ Sakura zog sich ihren Kimono an und verließ zusammen mit Amaya das Zimmer.

-----  
Und wie fandet ihr es? Bitte hinterlasst einen Komi xD  
Lg Mizuki^^